

# RS OGH 2025/12/17 15Os125/08h (15Os126/08f; 15Os127/08b); 15Os172/08w (15Os173/08t); 15Os155/09x; 15

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.12.2025

## Norm

MedienG §6 Abs1

Erstes Zusatzprotokoll zur MRK Art1

1. MedienG § 6 heute
2. MedienG § 6 gültig ab 01.01.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 148/2020
3. MedienG § 6 gültig von 01.07.2005 bis 31.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 49/2005

## Rechtssatz

Die Aufhebung eines Urteils des Oberlandesgerichts durch den Obersten Gerichtshof aufgrund einer von der Generalprokuratur erhobenen Nichtigkeitsbeschwerde zur Wahrung des Gesetzes zum Nachteil des Privatanklägers (Antragstellers) in einem Verfahren wegen § 6 Abs 1 Mediengesetz stellt keinen Verstoß gegen Art 1 des ersten Zusatzprotokolls zur MRK dar, weil der Eingriff in seine Vermögensposition durch Aufhebung eines rechtskräftig zuerkannten Entschädigungsanspruchs auf gesetzlicher Grundlage beruht, dem öffentlichen Interesse der richtigen Rechtsanwendung dient und sogar innerhalb der Zeit erfolgt, in der noch beim EGMR in Bezug auf das rechtskräftige Urteil ein Verfahren über eine Individualbeschwerde anhängig ist, sodass sich der Privatankläger auch nicht auf das Prinzip der Rechtssicherheit berufen kann. Die Aufhebung eines Urteils des Oberlandesgerichts durch den Obersten Gerichtshof aufgrund einer von der Generalprokuratur erhobenen Nichtigkeitsbeschwerde zur Wahrung des Gesetzes zum Nachteil des Privatanklägers (Antragstellers) in einem Verfahren wegen Paragraph 6, Absatz eins, Mediengesetz stellt keinen Verstoß gegen Artikel eins, des ersten Zusatzprotokolls zur MRK dar, weil der Eingriff in seine Vermögensposition durch Aufhebung eines rechtskräftig zuerkannten Entschädigungsanspruchs auf gesetzlicher Grundlage beruht, dem öffentlichen Interesse der richtigen Rechtsanwendung dient und sogar innerhalb der Zeit erfolgt, in der noch beim EGMR in Bezug auf das rechtskräftige Urteil ein Verfahren über eine Individualbeschwerde anhängig ist, sodass sich der Privatankläger auch nicht auf das Prinzip der Rechtssicherheit berufen kann.

## Entscheidungstexte

- RS0124798">15 Os 125/08h  
Entscheidungstext OGH 21.01.2009 15 Os 125/08h
- RS0124798">15 Os 172/08w  
Entscheidungstext OGH 24.06.2009 15 Os 172/08w

- RS0124798">15 Os 155/09x  
Entscheidungstext OGH 16.12.2009 15 Os 155/09x  
Beisatz: Hier: Ausspruch des Berufungsgerichts, in welchem Ausmaß die Antragsteller der Antragsgegnerin Kostenersatz zu leisten haben (§ 19 Abs 6 MedienG). (T1); Beisatz: Diese Durchbrechung der Rechtskraft ist auch unter dem Aspekt der im Sinn des Art1des ersten Zusatzprotokolls zur MRK geschützten Position der Antragsteller im konkreten Fall zulässig, weil der dadurch bewirkte Eingriff in die Vermögensposition der Antragsteller auf gesetzlicher Grundlage beruht, dem öffentlichen Interesse der richtigen Rechtsanwendung dient und das dazu führende Verfahren nach § 292 StPO den Antragstellern innerhalb der der Antragsgegnerin offen stehenden sechsmonatigen Frist zur Einbringung eines Antrags auf Erneuerung des Strafverfahrens nach § 363a StPO ohne vorangegangenes Urteil des EGMR bekannt gemacht wurde. Weil die Antragsteller im Hinblick auf die bereits gesicherte Judikatur zur Weiterentwicklung des § 363a StPO innerhalb der genannten Frist grundsätzlich mit der Möglichkeit einer solchen Anfechtung im außerordentlichen Weg rechnen mussten, können sie sich nicht auf das Prinzip der Rechtssicherheit berufen. (T2)
- RS0124798">15 Os 168/10k  
Entscheidungstext OGH 19.01.2011 15 Os 168/10k  
Auch; Beis ähnlich wie T2
- RS0124798">15 Os 21/11v  
Entscheidungstext OGH 04.05.2011 15 Os 21/11v  
Vgl
- RS0124798">15 Os 15/11m  
Entscheidungstext OGH 16.03.2011 15 Os 15/11m  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Keine konkrete Wirkung zuerkannt. (T3)
- RS0124798">15 Os 39/11s  
Entscheidungstext OGH 04.05.2011 15 Os 39/11s  
Vgl; Vgl Beis wie T2; Beisatz: Hier: Gesetzesverletzung betrifft Adhäsionserkenntnis bei einem Officialdelikt – keine konkrete Wirkung zuerkannt. (T4)
- RS0124798">15 Os 52/10a  
Entscheidungstext OGH 04.05.2011 15 Os 52/10a  
Vgl auch; Beis ähnlich wie T2; Beisatz: Hier: Fragen des Kostenersatzes. (T5)
- RS0124798">15 Os 75/11k  
Entscheidungstext OGH 29.06.2011 15 Os 75/11k  
Vgl; Vgl Beis wie T2; Beis wie T3; Beisatz: Kostenbestimmungsbeschluss. (T6)
- RS0124798">15 Os 106/10t  
Entscheidungstext OGH 29.06.2011 15 Os 106/10t  
Vgl auch
- RS0124798">15 Os 11/12z  
Entscheidungstext OGH 22.08.2012 15 Os 11/12z  
Vgl auch; Vgl auch Beis wie T2
- RS0124798">15 Os 42/12h  
Entscheidungstext OGH 12.12.2012 15 Os 42/12h  
Vgl
- RS0124798">15 Os 70/13b  
Entscheidungstext OGH 19.03.2014 15 Os 70/13b  
Auch; Beis wie T2
- RS0124798">15 Os 63/13y  
Entscheidungstext OGH 27.05.2014 15 Os 63/13y  
Auch; Beis wie T2
- RS0124798">13 Os 22/14f  
Entscheidungstext OGH 05.06.2014 13 Os 22/14f  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Gesetzesverletzung dadurch, dass trotz gänzlicher Verweisung des Privatbeteiligten auf den Zivilrechtsweg diesem Kosten zugesprochen wurden ? keine konkrete Wirkung zuerkannt (Officialdelikt) (T7)

- RS0124798">15 Os 29/15a  
Entscheidungstext OGH 25.03.2015 15 Os 29/15a  
Vgl
- RS0124798">12 Os 59/15s  
Entscheidungstext OGH 11.06.2015 12 Os 59/15s  
Vgl; Beis wie T4
- RS0124798">13 Os 133/16g  
Entscheidungstext OGH 22.02.2017 13 Os 133/16g  
Auch; Beis wie T2
- RS0124798">14 Os 25/18k  
Entscheidungstext OGH 06.03.2018 14 Os 25/18k  
Auch; Beis wie T2; Beis wie T4
- RS0124798">15 Os 86/18p  
Entscheidungstext OGH 12.12.2018 15 Os 86/18p  
Auch; Beis wie T2
- RS0124798">15 Os 48/20b  
Entscheidungstext OGH 05.06.2020 15 Os 48/20b  
Vgl; Beis wie T2
- RS0124798">15 Os 41/22a  
Entscheidungstext OGH 18.10.2022 15 Os 41/22a  
Vgl; Beis wie T2
- RS0124798">15 Os 9/23x  
Entscheidungstext OGH 08.03.2023 15 Os 9/23x  
vgl; Beisatz: Die Zuerkennung konkreter Wirkung der Feststellung der Gesetzesverletzung (§ 292 letzter Satz StPO) kommt außerhalb der Frist zur Einbringung eines Antrags auf Erneuerung des Verfahrens gemäß § 363a StPO im erweiterten Anwendungsbereich nicht in Betracht. (T8)
- RS0124798">15 Os 18/23w  
Entscheidungstext OGH 19.04.2023 15 Os 18/23w  
vgl; Beisatz: Der Antragsteller musste nur innerhalb einer Frist von (hier noch) sechs Monaten nach (Zustellung) der letztinstanzlichen (innerstaatlichen) Entscheidung (Art 35 Abs 1 MRK idF vor BGBl III 2021/68) mit einer Anfechtung derselben durch die Antragsgegnerin mittels Individualbeschwerde beim EGMR oder (ohne vorangegangene Befassung desselben) mit Erneuerungsantrag beim Obersten Gerichtshof rechnen - keine konkrete Wirkung zuerkannt. (T9)
- RS0124798">15 Os 55/24p  
Entscheidungstext OGH 26.02.2025 15 Os 55/24p  
vgl; Beisatz wie T2
- RS0124798">15 Os 123/25i  
Entscheidungstext OGH 17.12.2025 15 Os 123/25i  
vgl; Beisatz wie T6; Beisatz wie T8

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2009:RS0124798

#### **Im RIS seit**

20.02.2009

#### **Zuletzt aktualisiert am**

12.02.2026

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)